

NIEDERRHEIN NACHRICHTEN

36. WOCH

XANTEN · RHEINBERG · ALPEN · SONSBECK

MITTWOCH 3. SEPTEMBER 2025



Biwak eröffnet am Freitag das Schützenfest
Die Schützenbruderschaft Menzelen-Ost sucht auch einen neuen König. **Seite 7**



Kommunalwahl 2025 in NRW: Die Kandidaten im Überblick
Rheinberger Bürgermeisterkandidaten und Landratskandidaten stellen sich vor. **Seite 8**

Kita Arche verabschiedet Kita-Leitung Reinemann
Nach 45 Jahren als Erzieherin geht Ulrike Reinemann in den Ruhestand. **Seite 9**

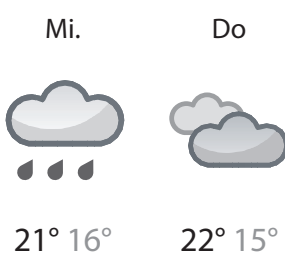


AKTUELL

Sanierung der L10 in Rheinberg beginnt

Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Niederrhein beginnt am Montag, 8. September, mit der umfassenden Sanierung der L10 in Rheinberg (Reitweg). Auf einer Länge von rund 2,7 Kilometern wird die Fahrbahn zwischen der L137 Rheinberger Straße und der Langacker Straße saniert. Gleichzeitig wird der parallel verlaufende Radweg mittels Vollausbau saniert. Die Arbeiten gliedern sich in zwei Abschnitte: Der erste Bauabschnitt reicht von der Rheinberger Straße bis zum Hohen Weg und soll bis November 2025 abgeschlossen sein. Im Anschluss daran folgt der zweite Abschnitt vom Hohen Weg bis zur Langacker Straße, dessen Fertigstellung für Januar 2026 geplant ist. Die Sanierungsarbeiten finden unter Vollsperrung statt. Die Zufahrt für Rettungskräfte bleibt jederzeit gewährleistet. Das Baufeld darf ausschließlich von Anwohner*innen sowie dem Schulbusverkehr in Fahrtrichtung Orsoy durchfahren werden. Der motorisierte Verkehr wird in beiden Fahrtrichtungen über die L137 Rheinberger Straße / Moerser Straße, die L155 Rheinberger Straße (Budberg) und L10 Kuhdyk (Orsoy) umgeleitet. Der Radverkehr wird über die Rheinberger Straße, Frietstraße, Im Krähenfeld, Vierbaumer Heide und den Hohen Weg geführt. Straßen.NRW und die Stadt Rheinberg bitten alle Verkehrsteilnehmenden, die ausgeschilderten Umleitungen zu nutzen. Wirtschaftswege und Anliegerstraßen dürfen nicht als Ausweichstrecken verwendet werden. Zur Einhaltung dieser Regelung wird die Polizei Kontrollen durchführen. Straßen.NRW informiert zum Start des zweiten Bauabschnitts in Form einer gesonderten Pressemitteilung.

WETTER



21° 16° 22° 15°

Arbeitsmarkt stagniert und bietet dennoch Chancen

Arbeitslosenquote lag im Bezirk der Agentur für Arbeit Wesel bei 7,0 Prozent

NIEDERRHEIN. „Im August hat sich auf dem Arbeitsmarkt nicht viel getan. Die Ferienzeit hat dazu geführt, dass sich die Zahl der Arbeitslosen nur geringfügig verändert hat. Mittlerweile liegt die Arbeitslosigkeit noch leicht über dem Niveau des Vorjahres – bei einigen Gruppen wie den jungen Menschen unter 25 oder Personen mit ausländischem Pass liegt sie sogar schon darunter. Es gibt auch in wirtschaftlich und saisonal schwachen Zeiten Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt, in erster Linie für Fachkräfte, aber auch für un- und angelernte Tätigkeiten werden Beschäftigte gesucht“, so Barbara Ossyra, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Wesel.

Im August 2024 waren in den Kreisen Wesel und Kleve 29.460 Menschen arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vormonat waren das 116 Personen oder 0,4 Prozent mehr. Der Jahresvergleich zeigt einen Anstieg der Arbeitslosigkeit um 338 Personen oder 1,2 Prozent. Die Arbeitslosenquote stieg im Vergleich zum Vormonat um 0,1 Prozentpunkte auf 7,0 Prozent (Vorjahr: 7,0).

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit, SGB III) nahm die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vormonat um 6 Personen oder 0,1 Prozent auf insgesamt 9.909 Personen zu. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind es 978 Personen oder 11,0 Prozent mehr. Im Bereich der Grundsicherung (Jobcenter, SGB II) werden aktuell 19.551 arbeitslose erwerbsfähige Hilfebedürftige betreut. Das sind 110 Personen oder 0,6 Prozent mehr als im Vormonat und 640 Personen oder 3,2 Prozent weniger als im August 2024.

Aus einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt meldeten sich im August 1.688 Personen arbeitslos. Seit Jahresbeginn waren es insgesamt 13.095 Personen und damit 628 Personen oder 5,0 Prozent mehr als im

gleichen Zeitraum des Vorjahres. Gleichzeitig meldeten sich 1.375 Personen im Berichtsmonat aus der Arbeitslosigkeit ab, um eine Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt aufzunehmen. Seit Jahresbeginn waren es 10.590 und damit 893 Personen oder 9,2 Prozent mehr als im Vorjahr.

Im Berichtsmonat meldeten die Unternehmen 740 neue Stellen, 18 Stellen oder 2,5 Prozent mehr als im Juli 2025 und 86 Stellen oder 10,4 Prozent weniger als im August 2024. Insgesamt stehen aktuell 3.886 Stellen zur Besetzung offen, 285 oder 6,8 Prozent weniger als im Vorjahr.

Kreis Wesel

18.457 Personen waren im August 2025 im Kreis Wesel arbeitslos gemeldet. Das sind 98 Personen oder 0,5 Prozent mehr als einen Monat zuvor. Im Jahresvergleich gibt es 243 Arbeitslose oder 1,3 Prozent mehr. Die Arbeitslosenquote veränderte sich im Vergleich zum Vormonat nicht und blieb bei 7,4 Prozent (Vorjahr 7,4).

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit, SGB III) nahm die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vormonat um 32 Personen oder 0,5 Prozent auf 5.908 Personen zu. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind 625 Personen oder 11,8 Prozent mehr arbeitslos gemeldet. Im Bereich der Grundsicherung (Jobcenter, SGB II) werden aktuell 12.549 arbeitslose erwerbsfähige Hilfebedürftige betreut. Das sind 66 Personen oder 0,5 Prozent mehr als im Vormonat und 382 Personen oder 3,0 Prozent weniger als im August vor einem Jahr.

Aus einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt meldeten sich im August 1.042 Personen arbeitslos. Seit Jahresbeginn waren es insgesamt 7.886 Personen und damit 352 Personen oder 4,7 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Gleichzeitig meldeten sich 787 Perso-

nen im Berichtsmonat aus der Arbeitslosigkeit ab, um eine Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt aufzunehmen. Seit Jahresbeginn waren es 6.235 und damit 460 Personen oder 8,0 Prozent mehr als im Vorjahr.

Im Berichtsmonat meldeten die Unternehmen im Kreis Wesel 501 neue Stellen, 94 Stellen oder 23,1 Prozent mehr als im Juli 2025 und 2 oder 0,4 Prozent weniger als im August 2024. Aktuell sind insgesamt 2.445 Stellen zu besetzen, 90 Stellen oder 3,8 Prozent mehr als im Vorjahr.

Kreis Kleve

Im August 2025 waren im Kreis Kleve 11.003 Menschen arbeitslos gemeldet – ein leichter Anstieg um 18 Personen oder 0,2 Prozent gegenüber dem Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahr liegt die Arbeitslosigkeit um 95 Personen oder 0,9 Prozent höher. Die Arbeitslosenquote veränderte sich im Vergleich zum Vormonat nicht und blieb bei 6,3 Prozent (Vorjahr: 6,4).

Aus einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt meldeten sich im August 646 Personen arbeitslos. Seit Jahresbeginn waren es insgesamt 5.209 Personen und damit 276 Personen oder 5,6 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Gleichzeitig meldeten sich 588 Personen im Berichtsmonat aus der Arbeitslosigkeit ab, um eine Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt aufzunehmen.

Im Berichtsmonat meldeten die Unternehmen im Kreis Kleve 239 neue Stellen, 76 Stellen oder 24,1 Prozent weniger als im Juli 2025 und 84 oder 26,0 Prozent weniger als im August 2024. Aktuell sind insgesamt 1.441 Stellen zu besetzen, 375 Stellen oder 20,6 Prozent weniger als im Vorjahr. Kontakt für Arbeitgeber: Telefon 0800/45555 20 (Montag bis Freitag, 8 bis 18 Uhr, gebührenfrei) oder per E-Mail an Wesel.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de oder Kleve.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de.



Der Verein für Naturschutz und Brauchtum Bönninghardt lud am vergangenen Sonntag alle ehrenamtlichen Helfer und deren Familien zu einem Dankeschön-Frühstücken an den Plaggenhütten ein. Dabei gab Chang Schmitz einen kurzen geschichtlichen Abriss zur Gründung des Ortsteils, und Gästeführerin Annemarie Ricken berichtete über Engelbert Humperdincks Verbindung zur Bönninghardt. Die Veranstaltung bot Gelegenheit, die Geschichte der Plaggenhütten sowie deren aktuelle Erhaltungsmaßnahmen zu präsentieren.

NN-Fotos: Theo Leie

Kommunalwahlen 2025

LIVE-TICKER

Alle Zwischenstände, Hochrechnungen und Ergebnisse zu den Kommunal- und Bürgermeisterwahlen am **14. September** auf Niederrhein Nachrichten Online unter

www.niederrhein-nachrichten.de/live-ticker



NIEDERRHEIN
NACHRICHTEN